



Arbeitsgruppe ARTENSCHUTZ Thüringen e.V., Thymianweg 25 D-07745 Jena

Planungsgruppe 91
Ingenieurgesellschaft
Frau B. Prill
Jägerstraße 7

99867 Gotha

Leiter der Arbeitsgruppe

E-Mail:
ag-artenschutz@freenet.de
www.ag-artenschutz.de

Nach Bundesnaturschutzgesetz
anerkannter Naturschutzverein

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
22.11.2022

Unsere Zeichen
S-254/22/Gö/Luk

Datum
10.01.2023

Stellungnahme

Stadt Eisenach

Bebauungsplan Nr. 50 Sondergebiet „Windenergie am Reitenberg“

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Vorhaben ist vom Standpunkt eines konsequenten Artenschutzes nach wie vor abzulehnen (vergl. auch unsere Stellungnahme vom 02.10.2021).

Begründung:

1. Das Gebiet nördlich von Eisenach zählt schon jetzt zu den am dichtesten mit Windkraftanlagen bebauten Flächen Thüringens.
2. Zur Zeit liegt die Nabenhöhe der schon vorhandenen Anlagen bei 150 m. Durch die Länge der Rotorblätter (ca. 65 m) wird bereits eine Gesamthöhe von 215 m erreicht.
3. Das beabsichtigte Projekt sieht nun den Neubau noch wesentlich höherer Anlagen vor, so dass auf den höchsten Erhebungen des Gebietes (die Kuppe liegt bei 380 m über NHN) bis zu 580 m über NHN erreicht werden könnten. Damit wäre ein nicht zu vertretender Eingriff in den Naturraum verbunden.
4. Zahlreiche Vogel-, Fledermaus- und auch Insektenarten wären unmittelbar durch Kollision betroffen, was inzwischen durch eine kaum überschaubare Literatur belegt wird.
5. Vor allem im Bereich der Zugrouten vieler Arten, beim Wechsel von den Sommerquartieren in die Winterquartiere (und umgekehrt), stellen WKA eine Gefahr dar, wobei Kleinvögel ebenso betroffen sein können wie große Arten (vergl. auch unsere Angaben zum Kranichzug in der Stellungnahme vom 02.10.2021). Eine entscheidende Rolle spielt hierbei die Zughöhe. Diese liegt im Durchschnitt bei 300 m; kann aber in Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen auch deutlich davon abweichen.

[REDACTED]